

BLINKFEUER



AUSGABE NR.3 /2020 / H 8349

80. JAHRGANG



**HÖRT LIEBE FREUNDE, LASST EUCH SAGEN,
CORONA WIRD UNS NICHT ERSCHLAGEN!
HALTET STETS ABSTAND, SCHÜTZT DEN MUND,
SEID VORSICHTIG UND BLEIBT GESUND!**



**DER AOK-
GESUNDHEITS-
GUTSCHEIN**

Kostenfreie Kurse
bei Gesundheitspartnern
in Ihrer Nähe

**JETZT
NEU!**

- Yoga
- Aquafitness
- Gesunde Ernährung
- Pilates
- Ausdauertraining
- ... und vieles mehr




SCHÖNHEIT IST FÜR UNS,
WENN SIE ERFOLG HABEN.



Logos / CI
Geschäftsausstattung
Flyer / Broschüren
Messeauftritte
Websites



Visuelle Kommunikation
www.eyecatcher-design.info



**Ihr Familienunternehmen.
Seit 1989.**

**Immer für Sie unterwegs.
24 Stunden am Tag.
Ohne Nachzuschläge.**

Ambulanter Krankenpflegedienst Ingrid Meyer
Dr.-Franz-Mertens-Str. 2 - 27580 Bremerhaven
Tel.: 0471 / 8 30 88

 [.com/MeyerPfleger](https://www.facebook.com/MeyerPfleger) | www.MeyerPfleger.de





Liebe OSCer!

SEIT MITTE MÄRZ LEBEN WIR MIT CORONA.

Wenn dieses Blinkfeuer erscheint, wird die Bedrohung durch das Virus weltweit sicher noch weiter bestehen. Aber wenn wir geduldig vernünftige Regeln zu unserem Schutz befolgen, werden wir vieles, worauf wir in den vergangenen Monaten verzichten mussten, wieder tun können. Auch der Sportbetrieb wird unter Auflagen möglich, und hoffentlich bald wieder zur Normalität zurückfinden. Wie wird diese Normalität aussehen? Corona-Krise – und dann?

WAS BLEIBT ANDERS? NUTZEN WIR DIE PANDEMIE ALS CHANCE?

Im OSC wurde die Chance wahrgenommen, bei eingestelltem Sportbetrieb mit vereinten Kräften aufzuräumen, zu entrümpeln, zu renovieren und umzubauen.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen und macht uns froh. Besonders glücklich macht mich persönlich, dass über die gemeinsame, engagierte Arbeit aller Mitarbeiter des Vereins ein starkes Gemeinschaftsgefühl entwickelt wurde, das uns erhalten bleiben sollte.

Obwohl die Geschäftsstelle noch geschlossen ist, geht die Arbeit mit ungeminderter Kraft weiter und: In den umgestalteten Räumen arbeiten zufriedene Mitarbeiter.



Susanne



Heike

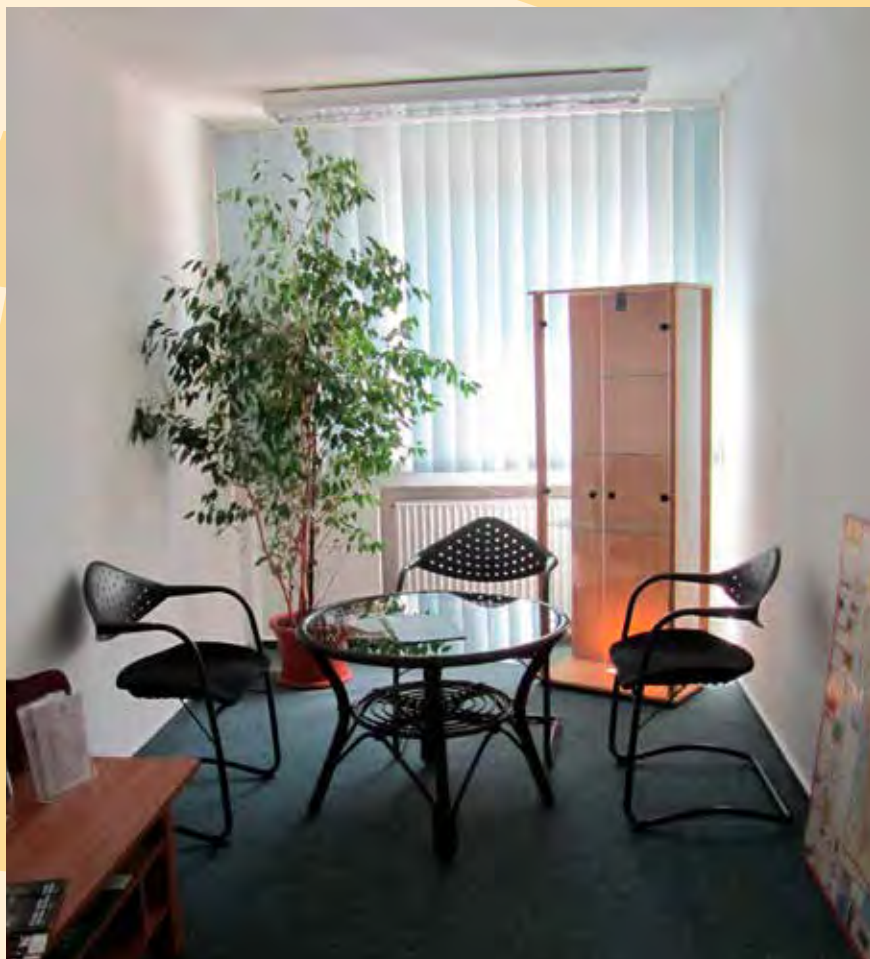


Judy



Jens





ZUGANG ZUR GESCHÄFTSSTELLE FÜR UNSERE MITGLIEDER UND BESUCHER WIRD ÜBER EIN „KUNDENFREUNDLICHES“ WARTEZIMMER ERFOLGEN.

Diese Arbeitsweise hat mit Sicherheit einige Vorteile und sie wird zukünftig verstärkt eine Rolle in der Vereinsarbeit spielen. Die Corona-Pandemie gibt der Digitalisierung im Verein einen gewaltigen Schub. Wir sind gut beraten, auf dieser Welle zu reiten und genau das werden wir auch tun.

Wir wissen nicht, wie lange wir noch unter der Pandemie leiden müssen.

Wir lernen, mit ihr vernünftig umzugehen und:

Wir freuen uns jetzt schon darauf, uns möglichst bald gesund beim gemeinsamen Sporttreiben wieder nah zu sein.

Gerd Gräfinig

Wir haben im OSC, der Not gehorchend, mit den Delegierten ohne eine Versammlung erforderliche Beschlüsse gefasst und Regularien erfüllt. (Bericht in dieser Ausgabe)

DAS PRÄSIDIUM IST ENTLASTET, DER HAUSHALT UND EINIGE SATZUNGSÄNDERUNGEN SIND BESCHLOSSEN.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für das Vertrauen, das uns entgegengebracht wurde und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den gewählten Mitarbeitern, denen wir Freude und Erfolg bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit wünschen.

Ein besonderer Dank gilt Jens Petersen, der neben seiner hauptberuflichen Tätigkeit in unserer Geschäftsstelle, viele Jahre ehrenamtlich als sportlicher Leiter für den OSC gewirkt hat. In diesem Amt folgt ihm nun der Sportkamerad Michael Bittner nach, dem wir zu seiner Wahl gratulieren. Viel Erfolg, Michael!

Das Versammlungsverbot hat für die Arbeit des Präsidiums bewirkt, dass wir uns nicht 14-tägig zu Sitzungen treffen, sondern uns wöchentlich in Skype-Sitzungen austauschen.



Delegiertenversammlung mal anders

Vieles läuft 2020 anders als sonst. Das Präsidium des OSC war mit seinen Planungen für die diesjährige Delegiertenversammlung bereits im letzten Feinschliff und die Präsentationen sind ebenfalls so gut wie fertig gewesen. Dann kam der Shutdown und alles war plötzlich anders...

Die Sorge um das Wohlergehen aller Mitglieder des Vereins wegen „Corona“, ließ das Präsidium lange über den Umstand diskutieren, ob man es verantworten könne, die diesjährige Versammlung trotzdem durchzuführen.

Man kam zum Entschluss, erst einmal einen Ersatztermin festzulegen. Dieser musste aber ebenfalls abgesagt werden, da niemand auch nur im Ansatz an eine Delegiertenversammlung mit knapp 100 Personen denken wollte und konnte.

Durch eine Möglichkeit der Gesetzesänderung Ende März durch die Bundesregierung, wurde eine Ausnahme für dieses Jahr geschaffen. Man durfte Beschlüsse ohne tatsächliche Anwesenheit abgeben. Quasi eine Art Briefwahl der Delegierten, die wir aber durch ein mehrstufiges Verfahren erst bei den Delegierten genehmigen lassen mussten. Erst wenn hier mindestens die Hälfte dem zustimmen würde, hätten die nächsten Schritte erfolgen dürfen.

Die Aufgabe war ein schwieriges Unterfangen – hatte doch von uns noch keiner eine solche Versammlung ohne Versammlung durchgeführt.

Mit Hilfe von verschiedensten Stellen wurde ein Konzeptpapier erstellt. Nach einer ersten generellen Zustimmung durch die Delegierten, dass wir die diesjährige Sitzung im OSC überhaupt stattfinden lassen dürfen, folgte die eigentliche „Versammlung“.

Die Einladungen mit den Anträgen, Haushaltsvoranschlägen und Entlastungen der Kassenprüfer, etc. wurden an alle Mitglieder des erweiterten Präsidiums und Delegierten verschickt.

Es wurde sogar eigens für eine Fragestunde eine Videokonferenz im plötzlich verwaisten Fitnessstudio (unter Einhaltung aller Coronaregeln) mit dem Präsidenten Gerd Gräfining und den Vizepräsidenten Marco Monsees und Christian Pufke eingerichtet. Ein Novum...

Bei den anschließend abgegebenen Unterlagen (55 Stimmen) waren alle gültig und es existierten zwei Anträge, die allerdings nicht als Dringlichkeitsanträge gewertet werden konnten, da die Wünsche von allgemeiner Natur waren oder marginale Abweichungen von den Texten der Anträge enthielten. Alle weiteren Ergebnisse haben wir tabellarisch als Ergebnis nachstehend aufgeführt.

Mit großer Mehrheit konnten wir nicht nur einen neuen sportlichen Leiter finden, sondern haben auch einen Haushalt, der es uns er-

laubt, den möglichen Sportbetrieb 2020 für alle Abteilungen wieder anlaufen zu lassen und die entsprechenden Etatzuteilungen an die jeweiligen Gruppen zuzuteilen. Lediglich einer der drei, durch das Präsidium, gestellten Anträge konnte nicht in die Satzungsänderungen aufgenommen werden. Hier wurde die nötige 3/4 – Mehrheit knapp verfehlt.

Ein großer Dank geht an dieser Stelle an unseren langjährigen sportlichen Leiter Jens Petersen, der sein Amt mit großem Engagement geführt hat. Ein gutes Gefühl, wenn man weiß, dass er uns als Mitarbeiter der Geschäftsstelle weiterhin erhalten bleibt, um mit Rat und Tat weiter zu unterstützen. Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei allen Abteilungsleitern, Trainern, Delegierten und Ehrenamtlichen, die unseren Verein durch ihre Arbeit und Handeln immer wieder aufs Neue unterstützen.

Vielen Dank!

Christian Pufke
-Vizepräsident-



Schriftliche Ergebnismitteilung zur 44. ordentlichen Delegiertenversammlung des Olympischen Sport-Club Bremerhaven von 1972 e. V.

als Ersatzmaßnahme ohne Präsenz der Stimmberechtigten im
schriftlichen Verfahren laut Gesetzesänderung der Bundesregierung
vom 27. März 2020

Stimmenausählung der Delegiertenversammlung 2020 am 26.05.2020

Delegierte der Abteilung : **37 von 61** (mind. 31 Pers. für Beschlussfähigkeit)

Mitglieder des erweiterten Präsidiums. 18

TOP 5 (Genehmigung des Protokolls von 2019) **2 Enthaltung**
51 JA **1 NEIN**

TOP 7 (Genehmigung des Geschäftsberichts und Entlastung des Präsidiums) **0 Enthaltung**
55 JA **0 NEIN**

TOP 8.1 (Wahl eines/r Kassenreferenten/IN)
(keine Vorschläge)

TOP 8.2 (Wahl eines/r Kassenrevisor/IN) (Ilse Bergmann, Gitta Driemel)
51 JA **1 NEIN** **3 Enthaltung**

TOP 8.3 (Wahl eines/r Sportlichen Leiter/IN) (Michael Bittner)
43 JA **2 NEIN** **9 Enthaltung**

TOP 8.4 (Wahl eines/r Referent/IN für Off. arbeit)
(keine Vorschläge)

TOP 8.5 (Wahl eines/r Referent/IN für Jugendarbeit)
(keine Vorschläge)

TOP 9 (Bestätigung der Mitglieder im erw. Präsidium) **1 Enthaltung**
54 JA **0 NEIN**

TOP 11.1 (Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2020) **2 Enthaltung**
48 JA **3 NEIN**

TOP 12.1 (Beschlussfassung über die Änderung der Satzung)
(55 * 75% = 41,25 = 42 Stimmen mindestens nötig)
50 JA (Verkürzung der Kündigungsfrist)
40 JA („Corona-Passus“)
46 JA (Einladungsmöglichkeiten der Delegiertenversammlung)
2 NEIN **2 Enthaltung**

TOP 12.2 (Eingereichte Anträge)
(keine vorhanden)

Endlich wieder Sport nach der Corona-Pause!

Endlich war es wieder soweit! Der Sport konnte nach der langen unfreiwilligen Corona-Pause wieder beginnen, wenn auch unter diversen Auflagen.

Die Freude war groß bei allen, dass wir endlich wieder zusammen Sport treiben durften, auch wenn hier einige neue Regeln zu beachten waren. Aber das war kein Problem.

Anfangs fanden die Kurse im Freiluftbereich auf dem Tennisplatz mit 10 Teilnehmern statt.

Das Einhalten des Abstands war kein Problem, da die Fläche dort sehr groß ist. Dann ging es los: Mobilisation, alle Muskelgruppen trainieren und entspannen, das alles an der frischen Luft. Alle sind begeistert!

Der OSC war hier gut vorbereitet und hatte alle Gruppen mit Hygieneboxen, Desinfektions-spray und Papiertüchern ausgestattet. Außerdem mussten sich alle Teilnehmer in Listen eintragen. Mitmachen durfte nur, wer sich vorher online oder telefonisch in der Geschäftsstelle angemeldet hatte. Matten, Handtuch, Wasserflasche und Kugelschreiber musste jeder selbst mitbringen.

Die Angebote am Mittwochnachmittag und Freitagvormittag waren sehr schnell ausgebucht, da doch alle den Sport in der Gemeinschaft sehr vermisst hatten und sich gefreut haben, endlich wieder dabei sein zu können.

Nach der nächsten Lockerung durfte die Teilnehmerzahl dann auf 19 Personen erhöht werden, so dass jetzt noch mehr Teilnehmer die Möglichkeit hatten, mitzumachen.

Wir waren froh, dass das Wetter bis jetzt immer mitgespielt hat. Außerdem dürfen wir jetzt aufgrund der neuen Lockerungen auch bei schlechtem Wetter wieder in die Halle gehen.

In den Ferien werden wir auch weiterhin draußen Sport treiben und hoffen, dass uns das Wetter dann auch wohl gesonnen ist.

Fazit: Sport in der Gemeinschaft ist doch am schönsten!

BLEIBT ALLE GESUND!

Anne Grosse



Wenn es ums Eis geht !!!

Eiscafé Venezia
Columbus-Center

Gelateria Coccato
im Mediterraneo und am Kirchenplatz

Mit „Schabby“ in die Zukunft

„OSC-Kraftstudio“ so meldet sich Neuzugang Lars Schabrau, unter Vermeidung von Anglizismen innerhalb der deutschen Sprache (wie so viele!), am Telefon, um die Termine für unser Fitnessstudio zu koordinieren.

„Schabby“, wie er in seinem 45jährigen Leben schon seit Ewigkeiten von allen Seiten genannt wird, wirkt seit einigen Monaten bei uns im Stadion. Seine Tätigkeit wird im wesentlichen als Trainer im Bereich des Fitnessstudios stattfinden, doch auch im Glaskasten wird er zu sehen sein und somit ständig Kontakt zu unseren Vereinsmitgliedern haben – was er sehr zu schätzen weiß und dank seiner Aufgeschlossenheit auch anstrebt. Der gebürtige Bremervörder besaß bis vor kurzem selbst elf Jahre lang ein Fitnessstudio in Cuxhaven – ohne WLAN und Kaffee umsonst, wie er ausdrücklich betont. Lars verfügt über eine insgesamt 21jährige Erfahrung im Fitnessbereich, um diese Tätigkeit erfolgreich bei uns zu übernehmen.



Eine Verbindung zum OSC bestand ohnehin schon in der Vergangenheit, hat er doch schon zum Ende seiner aktiven Zeit bis 2012 in unserer American Football-Mannschaft der Seahawks mitgewirkt. Zuvor lief der Footballer fünfzehn Jahre für Mannschaften in Cuxhaven (zehn) und Bremen (fünf Spielzeiten) auf.

Dabei ließ er sich auch nicht beirren, trotz des Handicaps eines verlorenen linken Unterarmes (der wieder „angeflickt“ wurde), erlitten nach einem Motorradunfall, seinen Sport vollumfänglich weiter auszuführen.

Auch als Stadionsprecher im Nordseestadion bei den Spielen der OSC-Footballer blieb er seiner Sportart noch lange treu.

Der gelernte Fachangestellte lebt mit seiner Frau und seinen zwei Kindern, dem achtzehn Monate alten Mädels und dem zwölfjährigen Sohn in Altenwalde und braust in jeweils zwanzig Minuten auf der Autobahn hin und her.

Leidenschaftlich gerne betreibt er zweimal in der Woche Musik – als Schlagzeuger probt er mit seiner Cuxhavener Band. Das entspannt.

Im seinem Hinterkopf machen sich indes schon neue Planungen breit. „Spinning“-Kurse für Hallenradsport werden angestrebt: Auf gut deutsch: Hallen-Fahrradkurse mit Musik.

Wahrscheinlich muß es jedoch eher anglo-amerikanisch: „Indoor-Biking with music“ genannt werden, denn auf deutsch ist eine solche Aktion bekanntlich nicht viel wert und nicht werbewirksam.

Wie das genau aussehen soll, muß noch definiert werden...

Wolfgang Strahl

Wir sind auch bei Facebook!

facebook.de/osc-bremerhaven



Werben im Blinkfeuer

Wenn Sie in unserer Zeitschrift werben möchten, dann sprechen Sie uns an!

Wir sind Ihre Ansprechpartner!



Andree Hilgeland Gas- u. Wasserinstallateurmeister
www.hilgeland-sanitaer.de · info@hilgeland-sanitaer.de

Alter Postweg 24
 27578 Bremerhaven

Telefon (0471) 80 11 65

Fax (0471) 8 84 33

Notruf (0471) 8939266

OSC holt den Meistertitel in der Landesliga Bremen souverän und schafft den Wiederaufstieg in die Bremen-Liga



Nach dem bitteren Abstieg aus der höchsten Fußball-Leistungsklasse im Lande Bremen in der Saison 2018/19, sollte in der neuen Saison alles anders werden. So starteten die Olympischen mit einem rund-erneuerten Kader und der tatkräftigen Unterstützung von Sponsor Bernd Günther in die Spielzeit 2019/20. Dass der Wiederaufstieg als klares Ziel gesetzt wurde, verwunderte in der hiesigen Fußball-Szene da niemanden. Nach einem eher schwachen Start konnte der ab Herbst einsetzende Höhenflug der 1. Herren-Mannschaft schlussendlich nur durch die Corona-Pandemie gestoppt werden. Platz 1 in der Liga und das perspektivische Ziel „Aufstieg in die Regionalliga Nord“ lassen wieder auf gute Zeiten im altherwürdigen Nordsee-Stadion hoffen.

Im Vorfeld der Saison wechselte nicht nur das Spieler-Personal der Roten und gab der Mannschaft ein gänzlich neues Gesicht, sondern auch auf der Trainerbank wechselten die Verantwortlichkeiten: Der langjährige Chef-Trainer und OSC-Urgestein, Björn Böning, der seit dem 01.04.2016 im Amt war, übernahm im Juli 2019 als Sportlicher Leiter der Fußball-Abteilung und 2. Vorsitzender im Gesamtverein neue Aufgaben. Er übergab den Trainerstab an Yusuf Sahin, der vom FC Land Wursten (Kreisliga Cuxhaven) verpflichtet wurde. Mit Artur Adamski und Nehat Shalaj als Co-Trainer bildete er nun ein Trio, das den OSC wieder in die Erfolgsspur führen sollte.

Nachdem in der Saison 2018/19 die „slowakisch-rumänische Karte“ mit jungen Spielern aus Osteuropa nicht gestochen hatte, wurde der Kader komplett umgebaut und mit jungen, hungrigen, einheimischen Spielern bestückt.

MIT NEUEN SPIELERN ZU NEUEN Ufern

In der Sommerpause kamen Torhüter Tjark Mertha (22, FC Hagen/Uthlede), die Verteidiger Chris Hoeder (19, TSV Debstedt U19), Ah-

met Emen (33, ESC Geestemünde III) und Marcel Weber (26, SR Esenshamm), die Mittelfeldspieler Julian Marginean (23, TuSpo Surheide), Jan-Magnus Ahrens (24), Jascha Stern (29) vom FC Hagen/Uthlede und Nehat Shalaj (40) von der Leher TS, sowie die Stürmer Fabius Maatz (19) von der U19 des TSV Debstedt und Sercan Bayram (24, ESC Geestemünde) neu dazu. Im August folgten Torhüter Grzegorz Kolmajer (29, SR Esenshamm) und Danny Radke (26, Nakhonpathom United/Thailand) sowie im Oktober dann noch Marcel Wagner (28, vereinslos). Mit dieser Mannschaft sollte vorerst das ausgegebene Ziel „Wiederaufstieg“ verwirklicht und wieder guter und erfolgreicher Fußball gespielt werden.

ERFOLGREICHE VORBEREITUNG

Das neuformierte Team startete hoffnungsvoll in die Vorbereitungsphase auf die neue Saison und zeigte eine Frühform, die ihresgleichen suchte. Das besondere Highlight war dabei der neugeschaffene F.E.T.-Cup, der Anfang Juli erstmals im Nordsee-Stadion ausgerichtet wurde und mit einem starken Teilnehmerfeld aufwartete. Neben namhaften Mannschaften aus Bremerhaven (Bremen-Ligisten SFL Bremerhaven, Leher TS, ESC Geestemünde sowie das U19-Regionalliga-Team von TuSpo Surheide), Bremen (Bremen-Ligisten Bremer SV, TuS Schwachhausen, Blumenthaler SV und Landesligist TS Woltmershausen) und dem Landkreis Cuxhaven (Bezirksligist FC Eintracht Cuxhaven) nahm noch der NOFV-Oberligist FC Lok Stendal aus Sachsen-Anhalt teil und ließ auf spannende und torreiche Spiele hoffen.

So war es sportlich ein absoluter Erfolg, während das regnerische Wetter an den drei Turniertagen jedoch dafür sorgte, dass die Zuschauerzahlen im überschaubaren Bereich blieben, was das Gesamtbild etwas trübte. Das Turnier gewann der aufstrebende TuS Schwachhausen in einem starken Spiel mit 5:3 im Elfmeter-Schie-

Ben gegen SFL Bremerhaven, holte sich den Cup und ein dickes Preisgeld in Höhe von 900 Euro. Die Olympischen belegten den vierten Platz nach einem 4:5 im Elfmeter-Schießen gegen ein starkes Team der Leher TS.

Die Leher richteten kurz vor Saisonbeginn zudem ihr eigenes Turnier unter dem Namen „2. Dr. Arendt-Dental-Cup“ aus, den der OSC nach sehenswerten Leistungen auf dem Rasen und einem 6:5-Final-Sieg gegen den ESC Geestemünde gewann und eindrucksvoll aufzeigte, wohin die Reise in dieser Saison gehen sollte. Auch die weiteren Vorbereitungsspiele gegen TuSpo Surheide (3:1) und die TSV Wulsdorf II (3:2) wurden siegreich gestaltet und die Neuzugänge schienen einzuschlagen.

AUFREGENDE SAISON ENDET MIT DER MEISTERSCHAFT

Der heiß ersehnte Saison-Start in der Landesliga Bremen am 10. August ging dann allerdings deutlich in die Hose: Nach einem mageren 0:0 im ersten Heimspiel gegen die ebenfalls als Aufstiegs-kandidat angetretene TS Woltmerhausen und dem 1:2 gegen den FC Huchting, dauerte es bis zum 5. Spieltag, bis die Roten mit dem 3:1-Sieg (2:1) beim TuS Komet Arsten in die Spur fanden. Die neufor-mierte Mannschaft um Kapitän Jan-Magnus Ahrens tat sich in der neuen Liga schwer und so mus-sen sich die OSC-Anhänger in Geduld üben bis die Olympischen am neunten Spieltag, nach dem 8:1-Kanthersieg beim SC Vahr Blockdiek, erstmals die Ta-bellenführung übernahmen. Bis zum Abbruch der Saison durch die einsetzende Corona-Pandemie am 08. März, gaben sie den „Platz an der Sonne“ nicht mehr her. Nach nur achtzehn von dreißig absolvierten Spielen standen 53:19 Tore und 38 Punkten zu Buche. Elf Siegen und fünf Unentschieden standen gerade mal zwei Niederlagen gegenüber. Mit Torjäger Danny Radke, der alleine auf achtzehn Bu-den kam, stellten die Seestädter zudem den zweit-besten Torschützen der gesamten Liga.

TOR-FESTIVALS, OBSKURITÄTEN UND VORZEITIGER ABRUCH DER SAISON

Als Höhepunkte gelten sicher - neben den Siegen in Arsten und Vahr Blockdiek - das 7:0 gegen den SV Grohn (6. Spieltag), der 6:0-Sieg gegen die SG Findorff (10.), das 2:0 beim direkten Verfolger TuRa Bremen (11.), das glatte 7:0-beim SV Lemwerder (13.) und das klare 6:1 im letzten Hinrunden-Spiel beim SV Türkspor, das allerdings nach einer höchst umstrittenen Schiedsrichter-Entscheidung in der 80. Spiel-Minute abgebrochen und vom Bremer Fuß-ball-Verband (BFV) mit 0:5 gegen den OSC gewer-tet wurde. Auch das 3:2 nach 0:2-Rückstand Ende

Februar in Woltmershausen - bei strömendem Regen auf Rotgrand - wird den Olympischen noch lange in Erinnerung bleiben. Nach dem eindeutigen 4:1 gegen den ärgsten Verfolger KSV Vatan Spor am 29. Februar war dann die Saison vorerst beendet.

Der BFV beschloss aber erst am 04. Juli auf einem außerordentlichen Verbandstag den Abbruch der Saison. Damit standen der OSC als Er-ster und der KSV Vatan Spor als Zweiter der Landesliga Bremen als Aufsteiger in die Bremen-Liga fest.

Auch im Pokal ließ der OSC aufhorchen und stieß bis ins Viertelfinale vor, schlug den Brinkumer SV in einem hochspannenden Spiel mit 3:2 auf eigenem Platz und wurde erst vom SC Borgfeld unsanft gestoppt. Das Halbfinale war greifbar und die Enttäuschung entsprechend groß.



CONCORDIA VERSICHERUNGEN

Mit uns bleiben Sie finanziell am Ball.

Von der fairen Beratung bis zur schnellen Hilfe im Schadenfall bieten wir Ihnen einen gut trainierten Service in allen Fragen Ihrer Sicherheit und Vorsorge.

Service-Büro Benecken
Büro Bremerhaven: Lange Str.109 · 27580 Bremerhaven
Büro Surheide: Carsten-Lücken-Str.116 · 27574 Bremerhaven
 Tel. 04 71 / 3 91 26 66 · Mobil 01 74 / 6 48 96 20

CONCORDIA.
EIN GUTER GRUND.

CONCORDIA
Versicherungen

DAS ZIEL WURDE ERREICHT

Trotz einiger Unwägbarkeiten wurde der Wiederaufstieg in die höchste Fußball-Leistungsklasse schlussendlich klar gemacht, was das Team um Björn Böning und Yusuf Sahin glücklich macht und optimistisch in die Zukunft blicken lässt.

Das Fazit fällt daher auch eindeutig aus: „Wir hatten eine klasse Vorbereitung und mussten uns am Anfang der Saison erst an die für uns neue Liga gewöhnen, was mit Anlaufschwierigkeiten verbunden war. Ab dem fünften Spieltag haben wir dann aber aufgedreht und bis zum Ende die Tabellenführung nicht mehr hergegeben. Insgesamt habe ich eine gute Mannschafts-Leistung gesehen und wir hatten gute Charaktere dabei. Ich bin mir sicher, dass wir auch Meister geworden wären, wenn die Saison durch den Ausbruch des Corona-Virus nicht abgebrochen worden wäre“, so Böning.

Chef-Trainer Yusuf Sahin fand ebenfalls nur lobende Worte für seine Spieler: „Wenn man aufsteigt, ist alles gut gelaufen. Wir hatten am Anfang etwas Schwierigkeiten in die Bahn zu finden, aber es gab im Sommer 2019 nach dem Abstieg auch einen großen Umbruch in der Mannschaft zu bewältigen, den wir dann gut gemeistert haben. Als Favorit bist du immer in einer schwierigen Situation, weil jeder Gegner gegen dich gewinnen will und dir das Leben schwer macht. Meine Jungs haben meine Vorgaben allerdings gut umgesetzt und sich vom vorgegebenen Kurs nicht abbringen lassen. Für mich persönlich war das entscheidende 4:1 zuhause gegen Vatan Spor das Highlight der Saison, danach war mir klar, dass das Team reif ist, den Aufstieg einzutüten. Der Tiefpunkt war definitiv das gegen uns gewertete 6:1 beim SV Türkspor, wo wir eines der besten Saisonspiele gemacht haben. Generell sind die Jungs aber auch nach diesem Rückschlag mit dem Druck gut umgegangen und haben mich überzeugt.“

AUSBLICK UND VORFREUDE AUF DIE NEUE SAISON

Aufgrund der bundesweiten Corona-Maßnahmen steht noch nicht fest, wann die neue Saison 2020/21 im Lande Bremen beginnen kann. Gerechnet wird mit einem Start der Bremen-Liga im Sep-

tember. Die Verantwortlichen der Olympischen lassen sich aber dadurch nicht verunsichern und treiben die personellen und organisatorischen Planungen konzentriert voran.

So wurde bereits im Juni das Management um Ralf Schultz (Team-Manager) und Siegfried Adamietz (Sponsoring) erweitert. Als OSC-Medien-Team wurden zudem offiziell Jörn Schwalbach und der Autor ernannt, die die gesamte Öffentlichkeitsarbeit rund um die 1.Herren-Mannschaft übernehmen und den OSC auch medientechnisch wieder attraktiv und fit für die Zukunft machen wollen.

Die Mannschaft auf dem Rasen wird weiter punktuell verstärkt, um in der Bremen-Liga oben mitzuspielen. Bereits in der Winterpause kamen Verteidiger Justin Sauer Milch (20, FC Hagen/Uthlede), Mittelfeldspieler Bjarne Kasper (19, TuSpo Surheide U19), sowie die Stürmer Mehmet Ari (29, Isparta 32 Spor/Türkei) und Florian Rybinski (21, Union Mertert-Wasserbillig/Luxemburg), die aufgrund des frühzeitigen Saisonendes noch frisch dabei sind. Daneben kommen der Verteidiger Pascal Guscic (19, TuSpo Surheide U19), die Mittelfeldspieler Justin Kuchinke (19, JFV Bremerhaven U19), Ricardo Marafona da Costa (20, TB Uphusen), Jan Luca Hedemann (20, 1. FC Nordenham) und Jonas Kühl (20, SV Brake).

„Wir haben die Stützen der Mannschaft gehalten und junge und talentierte Spieler verpflichtet. Dazu wird es im Juli/August noch ein bis zwei Neuzugänge geben“, kündigt Böning an und ist sich mit Sahin sicher, dass diese hoffnungsvolle Mannschaft sich auch eine Klasse höher weiterentwickeln wird. „In der Landesliga hing oftmals viel an dem individuellen Können einzelner Spieler in der Bremen-Liga wird es auf das Kollektiv ankommen“, so Sahin.

Das Team steigt am 25. Juli mit einem Cooper-Test und einem Mannschaftsabend in die Vorbereitung auf die neue Saison ein und alle Beteiligten hoffen, dass dann im September endlich wieder der Ball rollen wird.

Patrik Schulte



Manfred Zietz

Radio- und Fernsehservice

... denn auf den Service
kommt es an!

**Wurster Straße 31
27580 Bremerhaven
Telefon 0471/8 14 25**

#stayJuJutsu

... die haben es sich verdient!

11

In „coronagerechten“ Einzelprüfungen absolvierten sechs Ju-Jutsukas erfolgreich ihre Prüfungen zur nächsthöheren Graduierung. Die drei Jugendlichen und drei Erwachsenen scheuten sich nicht, sich dieser Herausforderung im Juli 2020 zu stellen. In einer Kontaktsportart wie Ju-Jutsu, neben allgemein komplexen Bewegungsabläufen, auch noch in den erforderlichen Phasen wegen des direkten „Kontaktverbotes“ durch die Pandemie den Phantasieknopf zu drücken und eine Übung partnerlos oder mit einem mitgebrachten Gegenstand zu simulieren, ist nochmal eine ganz besondere Herausforderung. Techniken wie Faust- und Fußtechniken in Kombinationen, aber auch Wurfeingänge präsentierten die Prüflinge „trocken“. Besonders das Prüfungsfach „Weiterführung“ mit stetigem Wechsel von Armbeuge- in Streckhebel verlangte ihnen viel ab.

Alle Prüflinge gingen in den letzten Monaten durch eine mehr als holprige Vorbereitung. Bedingt durch einen Wasserschaden stand zunächst einige Wochen das Dojo in der Walter-Kolb-Halle rund um den Jahreswechsel nicht zur Verfügung. Es fand zwar eingeschränkt ein Ersatztraining statt. Aber vorerst ohne die gewohnte Mattenfläche und später in einer Ersatzhalle. Ohne Unterstützung des Präsidiums und der Mitarbeiter*innen in der Geschäftsstelle hätte es wahrscheinlich nicht mal diese Trainingsmöglichkeit gegeben. So sagte ihr Trainer nach der bestandenen Prüfung, „Die 6 haben es sich verdient. In der sportlosen Zeit haben sie sich mit Homevideos des Deutschen Ju-Jutsu Verbandes (DJJV) weiterhin vorbereitet und fit gehalten.“ Am Ende absolvierten fünf Prüflinge die Prüfung zum Orangegurt und einer zum Gelb-Orangen-Gurt. Um die Leistung vielleicht auch als Nichtbudosportler*in messen zu können, sei zu erwähnen, dass in diesem Jahr bislang im Land Bremen dies die einzige Prüfung im Ju-Jutsu war.



WIR GRATULIEREN DEN PRÜFLINGEN:

Mitja Dinklage, Matthes Franke, ... (Jugend)

Christian Pufke, Lukas Schubert, Abelina Stelling

UND #STAYJUJUTSU



Anzeigen- und Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
10. Oktober 2020

Sanitätshaus
dohse
GmbH

Lange Straße 58 · 27580 Bremerhaven
Telefon (0471) 98398-0 · Telefon (0471) 98398-16

- Alltagshilfsmittel
- Rollstühle
- elektrisch betriebene Scooter und Rollstühle
- Gehhilfen
- Badehilfen
- Senioren- und Pflegebetten
- Lagerhilfen
- Decubitus-Systeme
- Wohnraumberatung
- Sauerstoff-Therapie
- Fußpflege
- Prothesen
- Bandagen
- Leibbinden
- Kompressions-Strümpfe
- Brustprothesen
- Bademode für die Frau
- Miederwaren
- Stillhilfen
- Maß-Einlagen
- aktuelles Schuhsortiment
- Stoma-Versorgungen
- Inkontinenz-Bedarf



Ihr Sanitätshaus
mit Herz!

Ich bin ein Wimpelspeer



Immer dabei: der Wimpelspeer.
Hier: Probezelten auf dem ATSB-Platz



Volkstanz innerhalb der DTVG
Hier: in Coburg

Ob ich in einem früheren Leben einmal als Wurfspeer für die Leichtathleten gedient habe, weiß ich nicht mehr. Das Gewicht könnte stimmen. Falls ja, dann hat man mich nach meiner Leichtathletik-Karriere ziemlich umgebaut, indem man mich mittig zerschnitt und die beiden Teile dann mit einer Messinghülse wieder verbunden hat. Aber das muss lange her sein, denn Holzspeere sind schon lange aus der Mode und durch Metallspeere verdrängt worden.

Seit 1953 diente ich der Turnabteilung als Wimpelspeer. Am oberen Teil des Schaftes sind kleine Schraublöcher zu sehen, an denen der Vereinswimpel befestigt war. Und so machte ich in jenem Jahr meine erste große Reise zum Deutschen Turnfest in Hamburg. Danach folgten vier weitere nach München (1958), Bochum (1959), Coburg (1960), Landau (1961). 1962 kam ich in meiner Heimatstadt Bremerhaven bei den Deutschen Turnspiel-Meisterschaften beim GTV im Bürgerpark zum Einsatz.

Unter der großen Anzahl von Wettkämpfen bei den Meisterschaften war der DTVG – der Deutsche Turn-Vereins-Gruppenwettbewerb – mein Metier. Eine Gruppe von jeweils vier Mädchen und Jungen zeigte ihr Können in einer Vielseitigkeitsprüfung bestehend aus Turnen, Volkstanz, Singen und Leichtathletik.

Die Turnspiel-Meisterschaften 1959 in Bochum mögen als Beispiel dienen. Denn eine damalige Teilnehmerin, Ursula Sander, verh. Kamjunkte hat einige Unterlagen dieses Wettkampfes bewahrt und kann sich gut an das Ereignis erinnern.

Ich, die hölzerne Fahnenstange mit dem ATSB Wimpel, war an jeder Wettkampfstätte dabei. Nicht nur dabei, ich war sogar fast die Hauptperson. Dann erst durch meine Anwesenheit war der Verein legitimiert. So stand ich am Barren, am Kasten und beim Bodenturnen, im Leichtathletikstadion beim Weitsprung und bei der 8 x 75 m Pendelstaffel – in Bochum war der ATSB Tagesbester – beim Chorsingen und beim Volkstanz. Und dort passierte es. Man hatte mich in der Unterkunft vergessen.. Ich musste geholt werden, und erst dann konnte die Gruppe einlaufen. Doch damit nicht genug. Ich war zu dicht an der Tanzfläche platziert. Damit störte ich den reibungslosen Ablauf, so dass sich schließlich ein gütiger Kampfrichter erbarmte

und mich ein wenig zur Seite stellte. Die nicht ganz optimale Vorstellung kostete leider einige Wertungspunkte, so dass meine Mannschaft deshalb leider „nur“ den dritten Platz unter zwölf Teams in der Gesamtwertung belegte.

Aber nach neun Jahren treuer Dienste für die Turner wurde es still um mich. Der dreieckige ATSB-Wimpel wurde abmontiert und zusammen mit der großen ATSB-Vereinsfahne in einer Vitrine im Justus-Carl-Lion Zimmer verwahrt. Ich bekam einen Platz an der Wand gegenüber. Vom Alter gezeichnet bog ich mich ein wenig durch.

Nun, bei den Umbauarbeiten in der Geschäftsstelle war ich ein wenig im Weg. Ich muss mir einen neuen würdigen Platz suchen. Das steht mir auch zu. Denn ich bin mindestens 67 Jahre alt geworden und möchte langsam endgültig zur Ruhe kommen.

Jetzt ist meine Geschichte zu Ende. Es war eine wundervolle Zeit, mit so vielen jungen Menschen, überall fröhliche Gesichter und so viele unterschiedliche Städte.

Jetzt träume ich von den schönen alten Tagen.

Kl. Zisenis





DIE WETTKAMPFORTE UND ALLE NAMEN DER JUGENDLICHEN TEILNEHMER SIND IN AKKURATER SCHRIFT AUF DEM SCHAFT VERMERKT.

HAMBURG 1953

- » Renate Hanisch
- » Ingrid Nothnagel
- » Silke Dietrich
- » Helke Dietrich

MÜNCHEN 1958

- » Renate Seidl
- » Renate Seibt
- » Monika Janssen
- » Gisela Schäfer

BOCHUM 1959

- » Christa Sander
- » Ursula Sander
- » Renate Seibt
- » Gisela Schäfer

COBURG 1960

- » Christa Sander
- » Heike Janssen
- » Helke Deichmann
- » Ingrid Weinland

LANDAU 1961

- » Christa Sander
- » Heike Janssen
- » Herma Geidel
- » Ingrid Weinland

BREMERHAVEN 1962

- » Marlies Wolff
- » Anneliese Wolff
- » Ingrid Weinland
- » Claudia Ahlhusen

- » Herbert Bock
- » Klaus Jelsch
- » Horst Lange
- » Horst Seidel
- » Herbert Pollnau

- » Bernhard Speer
- » Gerd Gräfing
- » Horst Nasner
- » Eckart Laudi

- » Bernd Waller
- » Gerd Gräfing
- » Horst Nasner
- » Eckart Laudi

- » Bernd Waller
- » Bernd Rühaak
- » Horst Nasner
- » Eckart Laudi

- » Bernd Waller
- » Bernd Rühaak
- » Bernd Hüsing
- » Wolfgang Kracke

- » Bernd Hüsing
- » Wolfgang Kracke
- » Fred Falkenstein
- » Uwe Blanke

Vom Meisterturner zum Fernsehstar



Quelle Heino Ferch Foto aus Wikipedia:
Von Martin Kraft - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=66951570>

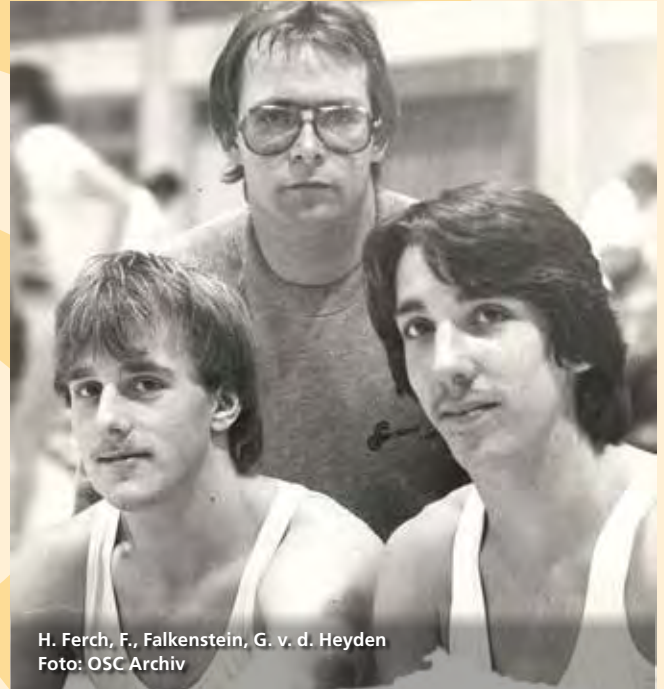
In den frühen Achtziger-Jahren des letzten Jahrhunderts – also vor rund vierzig Jahren! – befanden sich unsere männlichen Turner an der landbremischen Leistungsspitze, spielten sogar im niedersächsischen Bereich keine unbedeutende Rolle und turnten zeitweise zusammen mit jenen von Bremen 1860 sogar in der Regionalliga und in der Zweiten Bundesliga.

Kai Forster hatte als damals Fünfzehnjähriger sogar – als erster Bremerhavener Turner überhaupt – an den Deutschen Kunstturnmeisterschaften 1979 teilgenommen.

Diese guten Leistungen waren der großartigen Arbeit der Trainer Bernhard Speer und Fred Falkenstein zu verdanken. Die Leistungsriege erturnte mit Jens und Bruder Lutz Wöhlken, Götz und Jan von der Heyden, Kai Forster, Joachim Albrecht oder Norbert Richters zusammen mit Gastturner Heino Ferch, der damals noch beim TV Lehe eingeschrieben war, beachtliche Platzierungen. Und als Lessingschüler waren Götz und Kai zusammen mit Heino natürlich auch bei „Jugend trainiert“ 1980 in Berlin dabei.

Zusammen mit Trainer Fred Falkenstein trat diese Gruppe schon seit Mitte der 70er Jahre (1975 im „Feuerwerk“ – `Oh, mein Papa...`) auch zur Ballettverstärkung in unserem Stadttheater auf: Ein Zitat aus der Nordsee-Zeitung vom 27. März 1979 anlässlich der Premiere des Musicals „Can Can“ – **„Zudem hatte Regisseur Baur-Pantolier den glänzenden Einfall, eine körperlich glänzend durchtrainierte 6-Mann-Gruppe aus dem OSC Bremerhaven hinzuzuziehen, die, abgesehen von ihren tollen Flickflack-Künsten sich tänzerisch ausgezeichnet in die Tanzchoreographie einfügten“.**

1981 folgten Franz v.Suppe's „Banditenstreiche“, im Januar 1982 **„sorgten vier OSC-Turner mit flotter Artistik“** im Musical „Oklahoma“ für Furore. Ein Jahr später waren einige im „Weißen Rössl“ dabei. Am 30. Januar 1984 wurde die Operette „Boccaccio“ wie folgt besprochen: **„...mit einer improvisierten Commedia dell'Arte von Ulrich Müller, Fred Falkenstein, Heino Ferch, Jan v.d.Heyden und Norbert Richters als tänzerisch mit ge-**



H. Ferch, F. Falkenstein, G. v. d. Heyden
Foto: OSC Archiv

radezu sportlichem Elan hingelegt wurde“. Nordsee-Zeitung vom 23.5.1986: Ballett „Des Kaisers neue Kleider“ mit Ulrich Müller und Fred Falkenstein als tanzende Minister.

Wer ist hier wohl vom Theatervirus befallen worden? * – Richtig, das war Heino Ferch, der am 18. August 1963, als Sohn eines hiesigen Kapitäns in Bremerhaven geboren wurde.

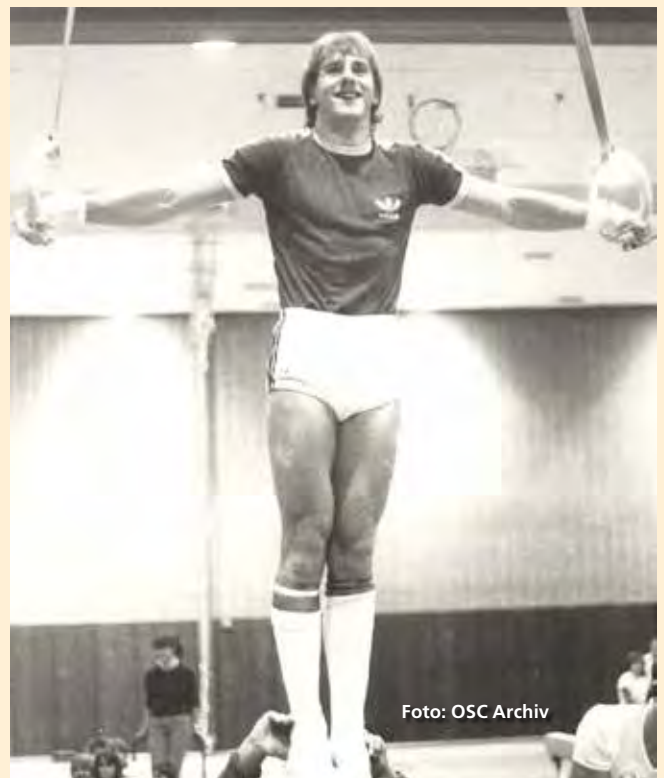


Foto: OSC Archiv



H. Ferch, G. v. d. Heyden, K. Forster, J. Wöhlken
Foto: OSC Archiv

Bis 1984 gehörte er vier Jahre hindurch zur Riege der in der Zweiten Bundesliga turnenden Startgemeinschaft OSC/Bremen 1860 – zusammen mit Jens Wöhlken.

Nach seinem Studium am Mozarteum in Salzburg lebte er ab 1987 in Berlin – bis 2007, danach befand sich sein Lebensmittelpunkt im bayerische Inning am Ammersee. Da seine Eltern noch immer in Bremerhaven lebten, suchte er seine Heimatstadt immer mal wieder auf, auch noch mit Kontakten zu seinen ehemaligen Mitturnern. Als sein Vater starb, nahm er seine Mutter mit an den Ammersee. Jetzt rissen seine Verbindungen nach Bremerhaven natürlich ab.

Nach dem Ende seines Studiums 1987 ging er sogleich in sein erstes Engagement an der Freien Volksbühne Berlin, gab sein Spielfilmdebüt bereits 1988 mit einem Kurzauftritt, wechselte 1990 an das Schillertheater in Berlin.

Dort blieb er bis ins Jahr 1994. Parallel dazu wurde dann jedoch endgültig der Film sein Metier. Und so kennen wir ihn heute in unzähligen Schauspielrollen aus Film und Fernsehen.

Wolfgang Strahl

* - (...das ist übrigens auch dem Verfasser passiert, der 30 Jahre lang im Extra-Opernchor des Stadttheaters mitgesungen hat. Die Angaben zu den Theatervorstellungen unserer OSC-Turner entnahm Wolfgang Strahl seinem privaten Stadttheater-Archiv)

ELLERMANN
BESTATTUNGEN

Bestattungsvorsorge:
Das gute Gefühl, an alles gedacht zu haben.

PERSÖNLICH · FACHKUNDIG · PREISGÜNSTIG

Hafenstr. 108 · Bremerhaven · 24h ☎ (0471) 43124
www.ellermann-bestattungen.de

BURMEISTER GmbH
Grabmal- & Natursteinfachbetrieb

Wir sanieren und restaurieren, z. B. Fußbodenbeläge, Treppen, Terrassen, Außeneingänge und vieles mehr aus:

- ▲ Marmor ▲ Terrazzo
- ▲ Betonwerkstein ▲ Sandstein ▲ Granit

für den Innen- und Außenbereich.

Spadener Str. 126 · 27578 Bremerhaven
☎ **0471 / 80 61 65 0**
www.natursteine-burmeister.de

Manfred Burmeister
Geschäftsführer

Trampoliner/innen starten in 2020

Für Mirja Carina Radfelder-Henning begann das Jahr früh und intensiv. Durch die Zugehörigkeit zum Bundeskader NK1 waren gleich im Januar Lehrgänge angesetzt:

15./16.01. mit dem Landeskader Niedersachsen am Olympischen Stützpunkt in Hannover und direkt zwei Wochen später mit dem Bundeskader, ebenfalls in Hannover, diesmal eine ganze Woche mit sportmedizinischen Untersuchungen.

VEREINSMEISTERSCHAFTEN

Am 08. Februar 2020 holten wir die Vereinsmeisterschaften von 2019 nach; eigentlich sind die VM immer ein guter Jahresausklang, aber aus terminlichen Gründen war da Ende 2019 nichts mehr zu machen. Okay, zum Saisonauftakt eine gute Möglichkeit – und in diesem Jahr hat es sich besonders gelohnt: erstmals waren „meine Mäuse“ mit am Start! Meine Kleinen, bis 6 Jahre, mit Pflicht P2. Hier waren nach 3 Abmeldungen noch 4 Mädchen am Start, sehr motiviert und mit viel Spaß an der Sache! Gewonnen hat hier Cellina Sophia von Oesen vor Mia-Ann Morgenstern, Sopia Oland. Den undankbaren Rang 4 belegte Mia Sauermilch.

IN DEN KLASSEN BREITENSORT:

- » AK 9/10 männlich: 1. Lukas Drescher, 2. Timo Krystek
- » AK 11/12 weiblich: 1. Novalie Howind, 2. Zoe Gerstung
- » Jugend 13/14: 1. Lilly Witthohn
- » Turnerinnen 17+: Lena Eckhardt

IN DEN WETTKAMPFKLASSEN:

- » •AK 9/10 lieferten sich Sara Stusinski und Leonie von Oesen ein spannendes Duell, Leonie siegte am Ende, Sara hatte leider einen Patzer zu verzeichnen.
- » •AK 13/14 startete Mirja alleine, sie holte sich mit Tageshöchstpunktzahl den Titel Vereinsmeisterin 2019, zum 3. Mal in Folge.
- » •AK 15/16: Tabea Janice Unruh
- » •Turnerinnen: Deborah Muth
- » •und bei den Turnern: Thorsten Söhl – mit höchster Punktzahl bei den Männern „Vereinsmeister 2019“.

Eine gelungene Veranstaltung, gemeinsam mit SFL und TSV Wulsdorf durchgeführt – es hat allen viel Spaß gemacht!

LANDESMEISTERSCHAFTEN DOPPELMINITRAMPOLIN:

am Freitag, 14.02. richteten wir die Landesmeisterschaften im Doppelminitrampolin aus. Mirja, Debbie und Thorsten siegten jeweils in ihren Klassen, Thorsten und Mirja erturnten sich die Quali für



die Deutschen Meisterschaften. Debbie turnte etwas leichter, hier setzten wir auf eine gute Platzierung im Deutschland-Pokal. Deutsche Meisterschaften und Deutschland-Pokal Doppelmini waren für den 21./22.03. in Hamburg geplant und war der dann der erste Wettkampf, der abgesagt wurde!

GYM-CITY-OPEN, 28.02. IN COTTBUS:

dieser Wettkampf war für Mirja wichtig, Quali-Wettkampf für Jugend-EM und kaderrelevant! Allerdings mit Termin Ende Februar – und mitten in den Vorbereitungen für die deutschen Meisterschaften im Doppelmini – sehr früh im Jahr angesetzt. Unter diesen Umständen lief es entsprechend durchwachsen für Mirja: nach kurzfristiger Umstellung der Kür landete Mirja nach dem 10. Sprung auf der Matte, 2 Punkte Abzug, Rang 10 – und somit das Finale der besten 8 knapp verpasst.

Allerdings war bei diesem Wettkampf bereits die Angst/Unruhe wegen Corona zu spüren!

Am Wochenende 06.-08. März besuchte Mirja noch den Bundeskader-Lehrgang in Frankfurt und bis zum 14.03. trainierten wir noch in der Edith-Stein-Halle. Dann wurden die ersten Wettkämpfe abgesagt ...

UND DANN WAR PLÖTZLICH ALLES VORBEI: CORONA

Hatten wir die ersten Wettkampf-Absagen noch mit „ok, dann nutzen wir die Zeit für Training“ kommentiert, wurde uns auch das genommen: von heute auf morgen durften wir nicht mehr in die Halle!

Dann auch keine Schule mehr und ab Donnerstag, 18.03. wurden dann auch die Geschäfte geschlossen, da war erstmal der Boden unter den Füßen weg!

Wir stellten sofort Anträge, dass ich zumindest mit Mirja als Bundeskader-Mitglied in die Halle darf, als Mutter und Tochter, doch „nichts zu machen“.

Nach zehn Tagen dann die erste Aktion: wir holten die große Airtrack, ein Doppelminitrampolin und ein paar Matten aus der Halle und bauten es im Garten auf. Blinder Aktionismus, aber alles, was wir machen konnten, war mehr als nichts!

KOMM' ICH JETZT INS FERNSEHEN? BUTEN UN' BINNEN BEI UNS IM GARTEN

Am 24.03. kam dann über den OSC ein Kontakt mit „buten un binnen“ zustande: als Familie waren wir mehrfach von dem lockdown betroffen: Kinder gingen nicht zur Schule, Rüdiger im homeoffice, wir durften nicht in die Halle, unser Geschäft geschlossen, „buten un binnen“ war an Aufnahmen und Interviews interessiert. Ok, das war mal wieder eine Aufgabe, da konnte zumindest etwas vorbereitet werden. Und das machte dann auch mal wieder Spaß: am Donnerstagmorgen rückte ein Team von drei Leuten an. Zuerst Aufnahmen und Interview im Geschäft (wurde aber nicht gesendet, es wurde doch reinweg sportlich) und anschließend bei uns im Garten. Das Wetter spielte zum Glück mit. Mit Mirja wurden verschiedene Aufnahmen auf der Airtrack gemacht, immer aus verschiedenen Perspektiven, verschiedene Übungen und Interviews, mit mir und mit Mirja.

Das Team war über eine Stunde bei uns im Garten und fuhr hinterher ins Nordsee-Stadion für weitere Aufnahmen, Interviews mit dem OSC.

UND NUN SIND WIR ENDLICH WIEDER IN DER HALLE!

Die Wettkampf-Athleten, speziell Mirja, hielten sich mit verschiedenen Apps fit, es gab verschiedenen Challenges unter den Turnerinnen, man hielt Kontakt über Whatsapp. Doch nach 6 Wochen so alleine wurde auch das anstrengend, zumal wir wussten, dass andere Kader-Athleten an verschiedenen Stützpunkten schon wieder trainieren durften!

Nach 8 (ACHT!) Wochen ohne Trampolin unter den Füßen durfte Mirja endlich wieder in die Halle – in Hannover, am Olympischen Stützpunkt! Und eine Woche später auch bei uns, mit einem sehr detaillierten, anspruchsvollen Hygienekonzept. Als es soweit war, hatten wir dann auch sehr viel Unterstützung von verschiedenen Seiten – es tat wirklich gut. Nach dem Start mit den „Profis“, also Kaderathleten, Wettkämpfern, werden nun nach und nach die Breitensportler ins Training eingebunden.

Sosehr ich den schnellen Umstieg auf die „online-Welt“ in die digitale Welt bewundere - NICHTS ERSETZT DAS GEMEINSAME TRAINING AUF DEN GERÄTEN UND DEN PERSÖNLICHEN KONTAKT!



Christiane Veit-Koop
Rechtsanwältin

Telefon (0471) 96 90 02 22
Telefax (0471) 96 90 02 20
Schifferstraße 7
27568 Bremerhaven

Tätigkeitsschwerpunkte:
Erbrecht
Verwaltungsrecht
Steuerrecht

RAin.veit-koop@email.de

BURMEISTER
Grabmal- & Natursteinfachbetrieb GmbH

▲ Grabmale
▲ Einfassungen
▲ Nachbeschriftungen
▲ Auf allen Friedhöfen
▲ Standsicherheitsprüfung

Manfred Burmeister
Geschäftsführer

Spadener Str. 126 · 27578 Bremerhaven
☎ 0471 / 80 61 65 0
www.natursteine-burmeister.de

BIER-HARLOS
Getränke-Dienstleister

& *Weine*
und Spirituosen
aus Deutschland und der Welt

Weißenstein 14 · 27574 Bremerhaven
DURSTHOTLINE (0471) 93230-0 · Fax -60
www.Bier-Harlos.de

Mirja Carina Radfelder-Henning für den Bundeskader nominiert!

Es ist Jahrzehnte her, dass ein/e Trampoliner/in aus Bremerhaven den Sprung in den Bundeskader geschafft hat – Mirja hat sich zum Jahresende mit der Nominierung für den NK1 belohnt.

Nach einem sehr aufwendigen Wettkampfsjahr wurde Mirja auf Grund ihrer Leistungen nach Frankfurt zum Kadertest eingeladen.

Nachdem Mirja die Qualifikation für die WAGC in Tokyo um 0,3 Punkte verpasst hatte, stand die Vorbereitung auf diesen Kadertest im Mittelpunkt des Trainings – und das zahlte sich aus! Es war ein sehr anstrengendes Wochenende, an dem neben verschiedenen Trampolin-Übungen auch die allgemeine Fitness geprüft wurde: von Samstag früh bis Sonntagmittag waren Kraftübungen, Dehnung, Bodenübungen und Ausdauertests zu absolvieren.



**Liebe Olympische Frauen
und Senioren**

**Es gibt wieder
KAFFEE und KUCHEN !!!**

Nach Monaten der Enthaltbarkeit wollen wir uns wieder am

**27. August um 16 Uhr in der OSC – Gaststätte
zum Klönschnack treffen.**

Da die Geschäftsstelle noch nicht wieder regelmäßig geöffnet hat, meldet Euch bitte bei Klaus Zisenis, Telefon 41 54 64 oder E-Mail: k.zisenis@t-online an.

Ich freue mich mich auf ein volles Haus.

K. Zisenis

Trauern zu Coronazeiten? Was gibt es für Möglichkeiten?

Wer hilft mir weiter, wenn nichts mehr geht?

Wir lassen keine Frage unbeantwortet!

Ihre Familie Osterndorff

Hadelor
BESTATTUNGEN GmbH & Co KG

Schweres leichter machen...

Krüselstraße 21-25, 27580 Bremerhaven-Lehe
☎ 0471 984 660, www.hadelor-bestattungen.de



Diese Vielfalt gibt es nur im OSC!

Unser Sportangebot in den Abteilungen

American Football:	Michael Steinke	0171 - 885 78 43
Badminton:	Ralf Böttger	0471 - 418 79 57
Basketball:	Andrej Arndt	0151 - 26 20 26 95
Billard:	Ronny Schriefer	
Eisbären- Danceteam:	Danielle Liesenberg	0176 - 41761890 daniellehelenna@icloud.com
Inline Skaterhockey	Tim Osterndorff	0151-64967727 tim.osterndorff@hadeler-bestattungen.de
Fitness:	Wolfram Batz	0471 - 800 97 25
Freizeitsport:	Jens Middendorf	0471 - 6 08 00
Fußball:	Hans-Joachim Böhm	0471 - 3 46 81
Handball:	Holger Lehn	0471 - 80 34 10
Jazz Dance	Jennifer Dagleil	j.dagleil@web.de
Judo, Aikido, Jiu-Jitsu:	Christophe David	04743 - 30 35 27
Ju-Jutsu:	Lars Müller	0471 - 929 25 41
Karate:	Frank Strasdeit	0157 - 89 16 38 64 frank.strasdeit@bremerhaven.de

Koronarsport:	Wolfram Batz	0471 - 800 97 25
Leichtathletik:	Bernd Koppe	0471 - 840 46
Schießen:	Taisto Weyer	0471 - 80 53 70
Schwimmen:	Walter Rentzel	04743 - 78 17
Tennis:	Sandra Renz	0151 - 50 52 01 49
Tischtennis:	Rainer Vathke	0170-7356524
Triathlon:	Karl-Heinz Thomas	khtho@t-online.de
Turnen, Cheerleading, Gymnastik, Rhythmische Sport Gymnastik, Tanzsport, Trampolinturnen:	Rüdiger Henning	ruediger.henning@gmx.de
Volleyball:	Elke Neubauer	0471 67264 neubauer-elke@gmx.de

Alle Informationen zu unserem Sportangebot finden Sie auch im Internet, www.osc-bremerhaven.de oder in der Geschäftsstelle, Tel.: 0471-80097-0.

DAS PRÄSIDIUM DES OSC BREMERHAVEN

- » **Präsident:** Gerd Gräfung
- » **Schatzmeister:** Dr. Klaus Reichstein
- » **Vizepräsidenten:** Björn Böning, Beate Driemel, Marco Monsees, Christian Pufke

ERWEITERTES PRÄSIDIUM

- » **Sportlicher Leiter:** Michael Bittner
- » **Referent für Öffentlichkeitsarbeit:** n. b.
- » **Frauenreferentin:** Barbara Ansoerge
- » **Seniorenreferent:** Klaus Zisenis
- » **Sprecher des Schlichtungsrates:** Alfred Bultmann



**Anzeigen- und Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
10. Oktober 2020**

Impressum

BLINKFEUER

Herausgeber: Olympischer Sport-Club Bremerhaven von 1972 e. V.
Offizielles Organ des OSC.
Das Bezugsgeld ist durch den Veriensbeitrag abgegolten.
Redaktion: Christophe David, Wolfgang Strahl, Klaus Zisenis
blinkfeuer@osc-bremerhaven.de

Beitragskonto: IBAN: DE 07 2925 0000 0002 1055 00
Spendenkonto: IBAN: DE 88 2925 0000 0002 0104 37
WeSpa Bremerhaven

Dieses Heft wurde produziert mit Unterstützung der GEWOBA

HERSTELLUNG:

eyecatcher mediendesign, www.eyecatcher-design.info

OSC-GESCHÄFTSSTELLE

Am Stadion 10 · 27580 Bremerhaven
Tel. (0471) 800 97-0 · Fax (0471) 800 97-29
E-Mail: info@osc-bremerhaven.de
Internet: www.osc-bremerhaven.de

ÖFFNUNGSZEITEN DER GESCHÄFTSSTELLE:

Montag und Donnerstag: 11 - 13 und 14 - 18 Uhr
Dienstag: 11 - 13 und 14 - 19.00 Uhr

Unser Kursangebot:

REHA UND OSTEOPOROSEGYMNASTIK

26.10. - 14.12.2020

Leitung: Physiotherapeut Wolfram Batz
Montags von 14.00-14.45 Uhr
(Gesundheits-Studio OSC), 8x 42,00 €

BODYSTYLING 26.10. - 14.12.2020

Leitung: Physiotherapeut Wolfram Batz
Montags von 17.30 - 18.30 Uhr Mixed
(Gesundheits-Studio OSC), 8x 42,00 €

PILATES 26.10. - 14.12.2020

Leitung: Anne Grosse (Gesundheits-Studio OSC)
Montags, 18.30-19.30 Uhr, 8x, 56,00 €

PILATES/SOFTFIT 27.10. - 15.12.2020

Leitung: Anja Iden
Dienstags (Gesundheits-Studio OSC),
18.00-19.00 Uhr und 19.00-20.00 Uhr, 8x, 42,00 €

HATHA-YOGA 29.10. - 17.12.2020

Leitung: Anne Parvati Wohlers-Krebs
(Gesundheitsstudio),
Donnerstags, 09.00-10.30 Uhr, 8x, 64,00 €

FIT BIS INS HOHE ALTER 28.10. - 16.12.2020

Leitung: Wolfram Batz (Gesundheits-Studio OSC)
Mittwochs von 9.00 - 10.00 Uhr, 8x, 43,00 €

TAI CHI 28.10. - 16.12.2020

Leitung: Tigran Ghukasyan
Mittwochs von 19.00 - 20.00 Uhr, 8x, 43,00 €

REHA-GYMNASTIK 26.10. - 18.12.2020

Leitung: Ilka Ponitka-Graw, Dirk Tumpach, Stephan
Sondermeier
Montags von 16.45 - 17.30 Uhr, 8x 42,00 €
Dienstags (Amerikanische Schule)
von 19.00 - 20.00 Uhr, 8x 42,00 €
Donnerstags von 16.45 - 17.30 Uhr, 8x 42,00 €
Freitags von 09.00 - 09.45 Uhr, 8x 42,00 €

BEWEGEN STATT SCHONEN - WIRBELSÄULEN- GYMNASTIK 30.10. - 18.12.2020

Leitung: Anne Grosse
Freitags (Gesundheits-Studio OSC), je 8x 72,00 €
09.00-10.00, 10.00-11.00 Uhr und 11.10-12.10 Uhr

FIT & GESUND 26.10. - 14.12.2020

Leitung: Stephan Sondermeier (Gymnastikhalle)
Montags von 10.15-11.15 Uhr, 8x, 42,00 €

FITMIX „YOUNG GENERATION“ 26.10. - 14.12.2020

Leitung: Anja Iden (Gymnastikhalle)
Montags von 19.00-20.00 Uhr, 8x, 42,00 €

CROSSLETICS - EIN ANGEBOT UNSERER FITNESSABTEILUNG 27.10. - 15.12.2020

Leitung: Stephan Sondermeier (Nordseestadion)
Dienstags von 17.30 - 18.30 Uhr, 10er Karte, 60,00 €

FASZIENTRAINING 29.10. - 17.12.2020

Leitung: Stephan Sondermeier (Gymnastikhalle)
Donnerstags von 10.15 - 11.00 Uhr, 8x, 56,00 €

FITMIX „50+“ 26.10. - 14.12.2020

Leitung: Anja Iden (Gymnastikhalle)
Montags von 20.00-21.30 Uhr, 8x, 42,00 €

KAHA - ENTSPANNUNGSKURS 28.10. - 16.12.2020

Leitung: Ilka Ponitka-Graw (Gesundheits-Studio OSC)
Mittwochs von 18.00-19.00 Uhr, 8x, 43,00 €

RÜCKENTRAINING - SANFT & EFFEKTIV 27.10. - 15.12.2020

Leitung: Physiotherapeut Wolfram Batz
(Gymnastikhalle)
Dienstags von 10.30-11.30 Uhr, 8x, 42,00 €

LATINO DANCE GYM 27.10. - 15.12.2020

Leitung: Ilka Ponitka-Graw (Amerikanische Schule)
Dienstags von 18.00-19.00 Uhr, 8x, 42,00 €

NORDIC WALKING 09.09. - 24.11.2020

Leitung: Anne Grosse
Dienstags von 09.00-10.30 Uhr, 10x 60,00 €

BABYSCHWIMMEN/SCHWIMMVORBEREITUNG 07.11. - 19.12.2020

Leitung: Susanne Plate
Aqua Baby (3 bis 16 Monate)
Samstags, 09.30 -10.00 Uhr, 7x 56,00 €
Quietsche-Ente (1,5-3 Jahre)
Samstags, 09.00-09.30 Uhr, 7x 56,00 €
Wasserfrosch (3-4 Jahre, Anfänger)
Samstags, 10.00-10.30 Uhr, 7x 56,00 €
Wasserfrosch (3-4 Jahre, Fortgeschrittene)
Samstags, 10.30-11.00 Uhr, 7x 56,00 €

SCHWIMMKURSE FÜR KINDER AB 4 JAHRE 27.10. - 15.12.2020

Leitung: Michael Reyer
Dienstags, 15.00-15.45 Uhr „Seepferdchen“ (Anfänger)
Dienstags, 15.45-16.30 Uhr „Goldfisch“ Fortgeschrittene
Dienstags, 16.00-17.00 Uhr OSC-Schwimmclub (ab
Bronze) je 8x, 64,00 €

SCHWIMMKURSE FÜR KINDER AB 4 JAHRE 30.10 - 18.12.2020

Leitung: Susanne Meyer
Freitags, 15.45-16.30 Uhr „Goldfisch“ (Ziel Bronze)
Freitags, 16.30-17.15 Uhr „Seepferdchen“ (Anfänger)
Je 8x, 64,00 €

SCHWIMMKURSE FÜR KINDER 07.11. - 19.12.2020

Leitung: Walter Rentzel
Samstags, 08.45-09.30 Uhr „Aqua-Star“
Fortgeschrittene

Samstags, 09.30-10.15 Uhr „Goldfisch“ (Ziel Bronze)
Samstags, 10.15-11.00 Uhr „Seepferdchen“ (ab 6 J.)
Samstags, 11.00-11.45 Uhr „MiniSeepferdchen“ (ab 4 J.)
Samstags, 11.45-12.30 Uhr OSC-Schwimmclub (ab
Bronze), je 11x, 88,00 €

RÜCKENFIT IM WASSER 26.10. - 14.12.2020

Leitung: Stephan Sondermeier
Montags von 19.30 - 20.15 Uhr + 20.15 - 21.00 Uhr
je 8x 72,00 €

AQUA-FITNESS 29.10. - 17.12.2020

Leitung: Kay Schlutow
Donnerstags, 20.00-20.45 Uhr, 8x 72,00 €

FORTYFIVE AQUA SPORTS - EIN ANGEBOT UNSERER FITNESSABTEILUNG 30.10. - 18.12.2020

Leitung: Kay Schlutow
Freitags, 18.45-19.30 Uhr, 10er Karte 108,00 €

TIEFWASSERGYMNASTIK 16.04. - 19.07.2020

Leitung: Stephan Sondermeier
Donnerstags, 19.00-20.00 Uhr, 12x 108,00 €

PRÄVENTIONSKURS - AQUAGYMNASTIK

Leitung: Brigitte Niklasch
Mittwochs, 02.09. - 18.11.2020,
20.00-21.00 Uhr, 10x 90,00 €

ALLESAQUA

Leitung: Brigitte Niklasch
Freitags, 30.10. - 18.12.2020,
20.00-21.00 Uhr, 8x 72,00 €

WASSERGYMNASTIK

Leitung: Nathaly Redd, Wolfram Batz, Ilka Ponitka-Graw,
Stephan Sondermeier
Montags, 26.10. - 14.12.2020, je 72,00 €
15.00-15.45 Uhr, 15.45-16.30 Uhr, je 8x,
Dienstags, 27.10. - 15.12.2020, je 72,00 €
16.30-17.15 Uhr, 18.00-18.45 Uhr,
18.45-19.30 Uhr, je 8x,
Mittwochs, 28.10. - 16.12.2020, je 72,00 €
15.00-15.45 Uhr, 19.30-20.15 Uhr, je 8x
Donnerstags, 29.10. - 17.12.2020, je 72,00 €
18.00-18.45 Uhr, 18.45-19.30 Uhr, je 8x,
Freitags, 30.10. - 18.12.2020, je 72,00 €
15.00-15.45 Uhr, 15.45-16.30 Uhr, je 8x

SCHWIMMKURS FÜR ERWACHSENE 07.11. - 19.12.2020

Leitung: Walter Rentzel
Samstags, 11.45-12.30 Uhr, 7x 63,00 €

SCHWIMMTECHNIK FÜR ERWACHSENE 07.11. - 19.12.2020

Leitung: Michael Reyer/Torben Fiedler
Samstags, 12.00-13.00 Uhr, 7x 42,00 €

ANMELDUNG FÜR ALLE KURSE, INFORMATIONEN UND VERGÜNSTIGUNGEN FÜR AKTIVE MITGLIEDER DES OSC:

Geschäftsstelle OSC Bremerhaven, Telefon 0471 / 800 97-0 oder www.osc-bremerhaven.de.



BLINKFEUER

